

Presseinformation  
4. September 2018

Jahrestagung 2018 des Vereins für Socialpolitik:

## **„Digitale Wirtschaft“**

Berlin/Freiburg 4. September 2018 - *Kerntagung: Einfluss des Digitalen auf die Wirtschafts- und Arbeitsbeziehungen – Herausforderungen und Chancen für Wirtschaftspolitik und Regulierung*

Welchen Einfluss haben die immensen Fortschritte in der Computertechnologie auf die Märkte und die Wirtschafts- und Arbeitsbeziehungen? Vor welche Probleme stellen datengetriebene Geschäftsmodelle die Wirtschaftspolitik und Regulierung? Welche Risiken und Chancen eröffnet die Digitalisierung für Marktdesign?

Über diese und weitere Fragen haben heute Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie, der Google-Chefökonom Hal Varian, die Wettbewerbsrechtlerin Heike Schweitzer von der Humboldt Universität zu Berlin und Marktdesigner Peter Cramton von der Universität zu Köln auf der diesjährigen Kerntagung „Digitale Wirtschaft“ des VfS in der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg diskutiert. Bundeswirtschaftsminister Altmaier hielt einen Impulsvortrag zu „Economic Policy in the Digital Age“ und nahm an der Panel-Diskussion teil.

**Minister Altmaier anlässlich der Jahrestagung:** „Die Digitalisierung eröffnet viele Chancen, verändert und vereinfacht unser Leben in vielen Bereichen – sie stellt aber auch Herausforderungen an die Regulierung, insbesondere an die Wettbewerbspolitik. Wir müssen dabei im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft eine Balance finden, die deutschen und europäischen digitalen Plattformen Wachstum ermöglicht, andererseits aber auch den Missbrauch von Marktmacht verhindert. Mit der Kommission Wettbewerbsrecht 4.0 und der 10. Novelle des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen wollen wir hierauf Antworten finden.“

Die Jahrestagung findet vom 2. bis 5. September statt und besteht aus einem Kerntagungs- teil mit eingeladenen Vorträgen zum Thema "Digitale Wirtschaft" und aus einem offenen Ta- gungsteil mit freien Themen.

**Über den Verein für Socialpolitik:** Der Verein für Socialpolitik wurde 1873 gegründet und blickt auf eine lange Tradition zurück. Als Dachorganisation von und für Wirtschaftswissenschaftler/innen unterschiedlicher fachlicher Ausrichtungen zählt er mehr als 4.000 Mitglieder, darunter 1.200 Hochschulprofessoren und 2.000 Nachwuchswissenschaftler.

Die Mitglieder stammen aus aller Welt, sind jedoch größtenteils in Deutschland, Österreich und der Schweiz beheimatet. Der Verein verwirklicht sein Ziel durch die wissenschaftliche Erörterung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Probleme. Weiterhin betreibt er die Pflege internationaler Beziehungen innerhalb der Fachwissenschaft. [www.socialpolitik.de](http://www.socialpolitik.de)

**Über das Walter Eucken Institut:** Das Walter Eucken Institut ist ein Kompetenzzentrum für ordnungspolitische und ordnungsökonomische Grundlagenforschung und steht in der Tradition der Freiburger ordoliberalen Schule. Dabei bilden Fragen nach der Erhaltung und Weiterentwicklung einer marktwirtschaftlichen Ordnung Schwerpunkt der Untersuchungen. Zweck der Einrichtung ist es, diese Untersuchungen auf die praktische Umsetzung der Wettbewerbsordnung auszurichten und ordnungspolitisches Denken in die öffentliche Diskussion einzubringen. [www.eucken.de](http://www.eucken.de)

**Pressekontakt:**

VfS-Geschäftsstelle

Karolin Herrmann

Mohrenstraße 59

10117 Berlin

Telefon: +49 (0) 30/20 45 96 01

[Karolin.herrmann@socialpolitik.org](mailto:Karolin.herrmann@socialpolitik.org)